

Ideen in Holz sind immer sehr gefragt

Gesellenstücke werden in den Räumen der Rheinfelder Sparkasse ausgestellt / Große Kreativität und Innovationskraft

VON UNSEREM MITARBEITER
HEINER FABRY

RHEINFELDEN. „Im ersten Lehrjahr hätten wir uns nicht vorstellen können, was im dritten herausgekommen ist“, stellten Patrick Gossmann und Adrian Gogel, die Sprecher der 24 neuen Schreiner Gesellen, bei der Ausstellungseröffnung in den Räumen der Rheinfelder Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden fest. Und die Stücke, die noch bis zum 17. September zu sehen sind, verdienen wirklich Bewunderung und Anerkennung.

Es ist schon eine gewisse Tradition, dass die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden ihre Räumlichkeiten für die Ausstellung von Gesellenarbeiten zur Verfügung stellt, wie der Abteilungsdirektor Firmenkunden, Andreas Isele, feststellen konnte. Denn mit solchen Aktionen will die Sparkasse gerne ihren Beitrag zur Förderung des Handwerks leisten. „Nutzen Sie Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten“, sagte

Andreas Isele zu den neuen Schreiner Gesellen, „und geben Sie Ihr Wissen weiter. Dann ist uns um unser Handwerk nicht bange.“ Eine Feststellung, mit der er allgemeines Kopfnicken auslöste.

Dem Lob für die beeindruckenden Möbelstücke, die in Rheinfelden zu sehen sind, schloss sich auch Gerhard Rümmele von der Schreiner-Innung Lörrach an. Von den 27 Schreinerlehrlingen dieses Jahrgangs haben 24 die Gesellenprüfung bestanden; drei müssen an ihren Werkstücken noch nacharbeiten, wie Dieter Oertlin, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bekannt gab. Mit Blick auf die ausgestellten Werkstücke verwies Dieter Oertlin auf die hohe Qualität und die kreative Umsetzung von neuen Ideen. „Im Gegensatz zu früheren Jahren wurde wieder mehr mit Holz gearbeitet“, stellte er fest, wobei die Gesellen „moderne“ Elemente wie Glas, Beleuchtung oder Metall durchaus konsequent in ihren Kreationen einsetzten.

Die ausgestellten Stücke sind von beeindruckender Qualität und Formschönheit. TV-Möbel, massive Schreibtische



Originell: Ein Sammlerschränkchen von Alexander Merkt*, das zusammen mit anderen Arbeiten in der Rheinfelder Sparkasse zu sehen ist.



Die neuen Gesellen mit (links außen): Gerhard Rümmele (Schreinerinnung Lörrach), Andreas Isele (Sparkasse) und Dieter Oertlin (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)

oder Schränke in verschiedenen Ausführungen zeugen von Einfallskraft und handwerklichem Umsetzungsvermögen. Bei einem Schrank verwendete der Schreiner einen naturbelassenen Baumstamm als Fuß oder ein Sammlerschränkchen für Automodelle wurde durch eingebaute Karosserieteile selbst an das Automobil-Layout angepasst. Angesichts solcher Kreationen sprach Otfried Eckert von der Gewerbeschule Schopfheim völlig zu Recht von der großen Kreativität, Innovationskraft und Experimentierfreudigkeit der Schreiner-Gesellen. Er beglückwünschte die jungen Männer, weib-

nicht vertreten, zu ihren Leistungen und zu der bestandenen Prüfung und wünschte für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Die Sprecher der Gesellen ließen noch einmal die drei Jahre Lehrzeit Revue passieren und bedankten sich bei ihren Lehrherren und ihren Fachlehrern. Ein ganz besondere Dank ging noch an den Verband der Schreiner in Freiburg, der bei innovativen Produktideen mit Rat und Tat hilfreich zur Seite gestanden hatte. „Es war nicht immer einfach“, so lautete ihr Fazit, „aber jetzt sind wir froh über die bestandene Prüfung und stolz auf das, was wir zustande gebracht haben.“

*Alexander Merkt (Stöcklin & Schwab GmbH)